

GRUMBRECHTSTRASSEN NEWS

Ausgabe
1/2017

Januar 2017



Vorlesewettbewerb



Am 11.11.2016 war der Vorlesewettbewerb der Stufe 3 der sechsten Klasse und 6 Kinder haben vorgelesen...

Herr Paasch, Frau Maar, eine Autorin und die Buchhändlerin aus Leichers Buchhandlung Hamburg. Fortsetzung auf Seite 4

Liebe Schüler und Schülerinnen,

In dieser Ausgabe der Schülerzeitung findet Ihr nicht nur witzige Witze und schöne Geschichten, sondern auch eine Menge über unsere Schule. So haben wir einen Bericht über den Tag der offenen Tür. Und auch beim Lesewettbewerb sind wir gewesen.

Außerdem war der Bundestagsabgeordnete Manuel Sarrazin bei uns an der Schule und hat mit den Klassensprechern über Kinderrechte diskutiert. Wir freuen uns, wenn Euch die Zeitung gefällt.

Euer Schülerzeitungsteam

... Als erstes lasen die Kinder ihr eigenes Buch und danach einen fremden Text. Es gab vier Jurymitglieder. Die haben die Gewinner bestimmt. Die Jurymitglieder waren



Tag der Offenen Tür

Am Tag der offenen Tür war wie immer viel los. Gleich am Anfang stand ein Tisch an dem man sich über den Schulverein informieren konnte. Daneben im Musikraum wurde die Bläserbande und der Streichkurs vorgestellt. Ein Stück weiter gab es Getränke. Draußen gab

es einen Fahrrad-Parcour. Überall waren tolle Angebote und der Schulkiosk verkaufte leckere Sachen. Drinnen in den Häusern wurden interessante Themen ausgestellt. Der Tag war super und es war herrlich da zu sein. ENDE

Von Lewin

Manuel Sarrazin stellt sich den Fragen der Schule Grumbrechtstraße

Im November ist Manuel Sarrazin in der Pausenhalle gewesen und hat mit den Klassensprechern über Kinderrechte gesprochen. Manuel Sarrazin ist ein Politiker und er ist in der grünen Partei. Er hat etwas über Kinderrechte erzählt und viele Fragen an die Klassen-

sprecher gestellt. Außerdem haben sie festgestellt dass nicht überall die Kinderrechte eingehalten werden. Die Klassensprecher haben geduldig zugehört und sehr spannende Antworten gehabt. Es gab 2 Kinder die sich immer gemeldet haben.

Falls ihr nicht wisst was eure Kinderrechte sind haben wir sie hier einmal für euch:

Eigentlich gibt es noch 31 andere Artikel wir haben euch zehn Kinderrechte (im Kasten unten) ausgesucht die nicht kompliziert sind.

Von Irem und Diana

Wichtige Kinderrechte

1. Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.
2. Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
3. Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu treffen.
4. Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
5. Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
6. Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
7. Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.
8. Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
9. Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
10. Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.



Manuel Sarrazin

Alter: 34

Job: Politiker; Mitglied des Deutschen Bundestags

Partei: Bündnis 90/Die Grünen

Geburtsort: Dortmund

Wohnort: Heimfeld

Für was er sich einsetzt: Für Deutschland das es ein Friedliches und eine Grünes Land.

Was er studiert hat: Geschichte, Polonistik und Rechtswissenschaft an der Universität Bremen.

Weitere Informationen findet man auch auf seiner Webseite im Internet.

Von Inal

Wenn ich Schulleiter wäre...

...dann würde ich...

Was wir Schüler machen würden, das schreiben hier mal die Schülerzeitungsredakteure. Wenn Ihr Ideen habt, schreibt es auch und gebt uns den Text ab. Wir schreiben es dann in die nächste Schülerzeitung.



Wenn ich Schulsprecher wäre, dann würde ich ein paar Sachen ändern: zum Beispiel Kaugummi erlauben - und es gibt noch mehr Sachen, die ich ändern würde. Ich hätte alles gegeben, dass endlich das neue Gebäude fertig gebaut wird. Die Arbeiter haben es noch nicht zu Ende gebaut - und das ist schon seit 2015 so und bis 2017 dauert es noch echt lange. Aber was soll's.

Ich würde ändern, dass alle Klassen die im Container sind in ein Haus umziehen dürfen. Aber leider haben wir bisher nicht so viele Häuser.

Von Diana



Wenn ich Schulleiter wäre, würde ich einiges an der Schule ändern, zum Beispiel: mehr Spielgeräte, weniger Hausaufgaben, ein Elektroniktag, einmal im Jahr eine Klassenreise, mehr Ausflüge, ein Süßigkeiten-Tag, und vieles mehr.

Von Irem



Wenn ich Schulleiter wäre, würde ich es so machen:

- Ich würde vier Fußballplätze anlegen.
- Ich würde ein riesiges Spielhaus errichten.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von Seite 1

Die anderen Kinder hatten einen Hörauftrag bei dem fremden Text und durften sonst zuhören. Gewonnen hat Griet aus der LG 32 und sie ist 11 Jahre alt. Sie ist nun in der nächsten Runde.

Von Maks

*Fortsetzung von Seite 3*

- Ich würde ein Baumhaus anlegen.
- Und das es Kekse und Pizza in der Kantine geben wird.

Von Berema



Ich will kein Direktor werden, weil es langweilig sein würde. Außerdem finde ich die Schule ganz okay.

Von Lewin



Wenn ich Schulleiter wäre, würde ich die

Schulzeit kürzer machen, sodass Stufe III auch nur bis 13 Uhr Schule hat. Außerdem würde ich erlauben dass man Kaugummi kauen darf. Und man sollte Handys erlauben. Und alle Kinder sollten weniger Hausaufgaben haben.

Von Maks



Wenn ich Schulleiter wär, würde ich die Schule so lassen wie es gerade ist. Nur dass man mehr Sport hat und mehr und längere Pausen.

Von Inal

IMPRESSUM

An dieser Ausgabe der Grumbrechtstraßen-News haben mitgewirkt: Inal, Lewin, Irem, Diana, Berema, Maks, Gino. Leitung: Ronja und Catrin.

Herausgeberin:

Schule Grumbrechtstraße, Grumbrechtstraße 63, 21075 Hamburg. Homepage:

www.schule-grumbrechtstrasse.de

Das Redaktionsteam 2016/17



Die MINT-Tage

MINT heißt übersetzt Mathe, Informatik, Natur und Technik. MINT ist ein Wettbewerb wo es um Schnelligkeit geht. Man muss sich mit einem Partner zusammensetzen und dann senden wir Pixel, um ein Bild zu übertragen. So wie Handys auch. Man bekommt ein Blatt wo man es erstmal üben muss. Ihr fragt euch bestimmt —

was macht man denn jetzt bei den MINT Tagen oder was muss man üben? Man hat zum Beispiel eine 8x8 Tabelle und man soll üben wie man wie auf einem Handy Bilder verschickt. Dann geht es von links nach rechts. Man hat ein Muster und wer das als erstes in der Klasse am schnellsten und am ordentlichsten macht

hat gewonnen. Der eine sagt ob es sich um ein schwarzes Muster oder um ein weißes Muster handelt. Und der andere trägt es in die 8x8 Tabelle ein. Die Ersten bekommen eine Urkunde und denn normale Preis. Der Preis wenn jeder bekommt ist ein Bleistift und so ein Armband.

Von Inal

Wir kriegen eine neue Rutsche

Wie ihr wisst, bekommen wir eine neue Rutsche neben dem Neubau. Die Rutsche wird silber (wie fast jede Rutsche). Manche wollten, dass die Rutsche den Berg runter geht, aber es hat nicht geklappt. Es ist sehr schade, dass es nicht geht. Der Neubau, der auf dem Foto zu sehen ist, wird wahrscheinlich 2017 im Juli fertig sein.

Von Inal

Wir sind wieder Klimaschule!

Wir schreiben einen Text über unsere Klimaschule. Wir erklären euch, was Klimaschule bedeutet. Das bedeutet, dass wir darauf achten, dass der Müll gut getrennt wird. Und wir achten darauf, dass wir nicht

so viel Strom verbrauchen.

Wir sind schon seit

2013 Klimaschule. Wir haben außerdem eine Klimaneigung mit Schülern aus der Stufe 3. Die kümmern sich auch ums Gewächshaus. Und jetzt sind wir gerade wieder Klimaschule geworden.

Von Diana und Irem



Die LG 35 rockt das Altersheim ! ! ! !



Am 8. Dezember 2016 war die LG35 im Altersheim und hatte da einen Auftritt mit der Musiklehrerin Frau Kammholz und ihren Schülern. Wir haben Raps, Gedichte, Lieder, Jamben, und die Geigen vorgestellt. Es hat viel Spaß gemacht. Alle von uns waren aufge-regt. Aber die Senioren

waren ein bisschen zu laut bei den Vorstellungen, jedenfalls ein paar. Doch die meisten haben geklatscht.
Von Berema und Gino



Der Weihnachtsmann war bei uns!

Der Weihnachtsmann war am 22. Dezember 2016 in unserer Schule. Der Weihnachtsmann hat die verschiedenen Klassen aufgerufen. Man hat sehr deutlich gesehen, wer der Weihnachtsmann war, aber ich sag es jetzt mal nicht.



Jede Klasse hat ein Geschenk bekommen. Vorher hatte der Schulverein unsere Wünsche für den Weihnachtsmann aufgeschrieben. Meine Klasse (LG 31) hat Monopoly Hamburg Edition bekommen.

Von Inal

Was haltet Ihr von einer Schuldisco?

Ich finde eine Schuldisco mega cool. Das könnten wir auch mal machen. Aber es gibt auch sehr viele Probleme. Zum Beispiel: Wir brauchen eine Discokugel die sehr groß ist

und einen Raum wo die ganze Schule rein passt. Wie ihr sieht, es gibt sehr viele Probleme, die wir nicht so leicht erfüllen können. Aber ihr könnt trotzdem zur Schülerzeitung

(Haus H im Computerraum, immer am Dienstag 5./6. Stunde) gehen und uns sagen ob es eine gute oder schlechte Idee ist. Ihr könnt auch uns Ideen geben.

Von Inal

Der Schatz

Es war einmal ein Junge, der einen verborgenen Schatz finden wollte. Er wollte nicht alleine gehen und bat sein Freund Bobby ihn zu begleiten, aber der wollte nicht. Er hatte Angst um sein Leben. Tim hat beschlossen alleine zu gehen, aber dann bekam Bobby Schuldgefühle. Er wollte mit. Aber was wenn sie es nicht schaffen und alles den Bach runter geht?

Frage: Würdet ihr mitkommen oder verzichten?

Bobby hat sich entschieden. Er kommt mit. Tim war erleichtert, aber zuerst müssen sie die Vorbereitung holen. Tim hat für alles gesorgt. Aber Bobby hat sich nicht gefreut. Er ist nicht so der Überlebenskünstler, aber er tut es für sein Freund.

Frage: Würdet ihr für einen Freund sowas tun?

Tim sagt: „Danke, dass du das tust. Ich bin dir

was schuldig.“ Bobby hatte ein gutes Gewissen. Er hat mehr Selbstvertrauen. Bobby sagt: „Ich tu es nur für dich. Also dann gehen wir mal los.“ Sie gingen und gingen. Bobby sagt: „Man wie lange noch? Das dauert ja Lichtjahre.“ Tim sagt: „Wir müssen noch zirka zehn Minuten gehen.“

Als sie durstig waren, entdeckten sie, dass etwas nicht stimmt. Tim hat das Gefühl, dass sie im Kreis laufen. Hä?

Bobby hat das Gefühl das sie in Tims Zimmer sind. Bobby hat Recht. Sie waren die ganze Zeit zu Hause. Aber sie wissen jetzt, dass sie geträumt haben. Bobby kann es nicht fassen. Tim sagt: „Mann nochmal. So ein langen Weg.“ Sie gehen nochmal los und endlich sind sie da. „Da soll ein geheimer Eingang sein“ sagt Bobby. Tim antwortet: „Ja sieh mal nach rechts.“ Bobby ist erstaunt. „na hast du es jetzt gemerkt“, sagt

Tim. Bobby sagt: „Ja aber wieso machen wir das?“ Tim zuckt nur die Schulter hoch.

Aber dann gehen sie rein und auf einmal kommt ein Geräusch. Es kommt naher und es ist EINE RIESIGE KUGEL! „Renn“ sagt Tim. Bobby ist schon los gerannt. Tim rennt nach. Auf einmal kommt rauch. Sie sehen sich nicht mehr. Aber dann hört der Nebel auf und Bobbys schrei ist zu hören. Aber da ist eine Falltür. Tim befürchtet, dass Bobby rein gefallen ist. Tim schreit: „bis du da drin?“ Bobby sagt: „Ja.“ Tim ist sehr schwer verletzt, aber Bobby nicht. „Kommst du weiter“ sagt Tim. Bobby sagt: „Ja hier führt ein Weg entlang.“

Die beiden gehen verschiedene Wege. Bobby bemerkt eine Falle nicht. Tim hat die Befürchtung das sie sich nicht mehr sehen, aber er nimmt seinen Mut zusammen und geht weiter. Aber er sagt:

„Es wäre besser, wenn ich runter gesprungen wäre.“

Frage: Würdet ihr runter springen oder weiter laufen?

Tim erlebt jetzt was ganz schreckliches. Tim ist auf eine Falle getreten. Auf einmal kommt Feuer, Pfeile und nochmal rauch. Er rennt um sein Leben. Und jetzt war es soweit. Er war fast da. Was passiert

Bobby bekommt auf einmal ganz viel Rauch entgegen. Warte mal ist das rauch? Nein wenn man das einatmet dann schläft Man automatisch. Bobby rennt. „da ist ein licht“ sagt Bobby. Er rennt. was passiert hier? Beide stoßen sich ihren Kopf und hinter ihnen schließ sich die Tür. Und auf einmal sieht Tim Bobby und Bobby sieht Tim. Sie sagen:

„Bist du echt?“ Beide sagen gleichzeitig: „Ja ich Bins.“ Und vor ihren Augen steht ein großer Sack voller Gold.

Ratet mal was sie damit machen? Sie verteilen es an die Armen. Und sie sind glücklich, dass sie sich aus diesen ihren Haus gefunden haben und so endet die Geschichte.

Von Gino

Die Piraten

Es gab einen Piratentrupp namens die bösen Männer. Sie waren der stärkste Trupp den es jemals gab. Sie hatten das stärkste Schiff das es jemals gab und gibt. Einmal wollten sie ein Schiff ausrauben und der Käpten fand eine Schatzkarte und da schrie der Käpten los. „Männer holen wir uns denn Schatz“, sagte der Käpten. Und da sagten die Männer „Jahhhhhhhhhhhhhhh“ und dann segelten die Männer los. Später sind die Piraten ange-

kommen und die Insel die hatte so viele Bäume und es gab viele kaputte Häuser. Die Piraten meinten, dass hier ein sehr großer Schatz sein müsste. Dann schrie der Käpten „Holen wir uns denn Schatz“ und dann gingen sie los. Dann entdeckte der Piratentrupp eine Höhle und der Käpten meinte: „Wir gehen in die Höhle und holen uns den Schatz“. Und die Piraten gingen los, aber die Höhle war sehr dunkel. Die Piraten hatten

Fackeln angemacht und sind tiefer reingegangen. Und später traf der Trupp einen alten Mann namens Peter, der richtig hässlich und dünn war, weil er nichts gegessen hatte. Und die Piraten fragten warum er da so am Boden liegt. Der Mann namens Peter meinte er wurde eingesperrt und der Käpten meinte: „Peter du kommst mit, um den Schatz zu suchen.“

Von Maks

Fortsetzung folgt...

Die Halloweennacht

Es war einmal ein Mädchen. Sie freute sich sehr auf Halloween. Denn ihr Vater kam sie besuchen aus der Schweiz. Ihr Vater war in der Schweiz, weil er dort arbeiten musste. Sie hatte sogar ein Hexenkostüm gekauft für Halloween. Sie hieß Alexandra. „Nur noch ein Tag dann ist Halloween“, ruft sie ihrer Freundin Marina zu. „Ja ich freue mich schon richtig“, sagte Marina.

Kurz nach einer halben Stunde rief der Vater an und sagte: „Dieses Jahr müsst ihr ohne mich feiern, denn ich habe keine Zeit“. Alexandra war sehr traurig sie wollte ohne ihren Vater nicht Halloween feiern. Schließlich nach 4 Jahren kam der Vater sie immer noch nicht besuchen. Sie hatte in sich nur noch Hass und sie wurde gemein.

Eines Tages wollte sie alle Menschen an Hal-

loween erschrecken, weil sie noch nie glücklich war an Halloween. Sie und ihre Freundin waren sehr böse und verkleideten sich als Killerclown. „Ich dachte immer ohne meinem dummen Vater hätte das nie mehr Spaß gemacht“, sagte Alexandra. Marie lachte noch ganz lange und sie verabschiedete sich.

Die beiden Freundinnen hatten verabredet, dass sie sich um 00:00 treffen. Als sie sich fast anzogen hatte, rief der Vater an und sagte, dass er morgen kommen würde. Alexandra aber sagte nur: „Du wirst eh nicht kommen! Das sagst du jeden Tag also glaube ich dir nicht“. „Aber mein Kind, ich meine das jetzt ernst. Wenn du mir nicht glaubst dann wirst du eben schon sehen, ob ich komme oder nicht!“ „Ok, dann sehen wir eben!“, schrie Alexandra so sehr, dass ihre Mutter sich fragte

was das war. „Mein Kind wieso hast du so laut geschrien?“, sagte die Mutter. „Mama es ist so doof, dass Papa nie kommt. Diesmal will er kommen, aber ich glaube ihm nicht so sehr. Schließlich sagt er das immer, aber kommt nie!“ „Aber mein Kind dann warte mal ab, ich glaube ihm auch nicht, aber wir müssen mehr Vertrauen haben, auch wenn er nie sein Versprechen gehalten hat!

Aber jetzt mal eine Frage an dich: Wieso hast du dich so gruselig angezogen? Schließlich gibt es auch kleinere Kinder die Halloween feiern. Die kriegen doch bestimmt Angst oder etwa nicht?“ „Naja ich habe zum ersten Mal Spaß an Halloween ohne Papa. Lass mich das genießen.“ „Mein Kind vielleicht kommt Papa noch“, sagte die Mutter ganz zart. „Aber ich glaube ihm nicht mehr“, schrie Ale-

xandra diesmal so richtig laut und knallte die Tür zu und lief zu Marina.

Marina war überrascht, denn sie wollten sich um 00:00 treffen. „Ich weiß, wir wollten uns später treffen, aber ich habe mich mit meiner Mutter gestritten“, sagte Alexandra ganz langsam und traurig. „Das kann ich verstehen. Komm wir gehen erstmal zu meinem Zimmer.“ „Ist deine Mutter zu Hause? Dann erzählt sie meiner Mutter, dass ich hier bin. Dann gibt es Ärger.“ „Keine Sorge meine Mutter ist bei ihrer Freundin sie übernachtet dort“, sag-

te Marina. „Bin ich erleichtert“, sagte Alexandra.

Als es soweit war, liefen sie nach draußen und erschreckten jeden, klingelten bei allen und aßen Süßigkeiten. Später war es schon ganz spät. Es war so dunkel, dass sie beschlossen nach Hause zu gehen. Aber Alexandra wollte nicht, weil sie immer noch wütend war auf ihre Mutter. Aber sie musste. Alexandra konnte ja nicht bei ihrer Freundin bleiben.

Also ging sie und klingelte bei ihrer Mutter. „Mama es tut mir leid. Es war wegen der Wut“, sagte Alexandra

ganz traurig. „Mein Kind, das macht nichts. Du hast Besuch“, sagte die Mutter. Sie war überglücklich. Alexandra lief zu ihrer Wohnung. Der Besuch der Vater. Sie war etwas böse auf ihrem Vater, aber sie hatte es vergessen, dass sie böse auf ihren Vater war. Der Vater entschuldigte sich. Sie hatte noch Geschenke aus der Schweiz und die beste Überraschung war, dass der Vater nicht mehr zu der Schweiz geht. Er blieb für immer bei ihrer Familie. Sie feierten noch Halloween und alles war gut. Ende

Von Irem und Diana

Geistie — Das kleine Gespenst

Hallo, ich bin Geistie der Geist. Ich habe sehr lange auf dich gewartet. Als ich dich gehört habe, habe ich mich voll gefreut, dass du da bist. Ich dachte, dass niemand mehr kommen wird, aber da habe ich mich geirrt. Aber ist jetzt ja auch egal. Weißt du, ich

muss dir eine Geschichte erzählen: Also ich war einmal ein Mensch, aber seit ich verzaubert wurde, bin ich ein Geist. Und deswegen heiße ich auch so, aber als ich noch ein kleines Mädchen war hieß ich Lilly. Ich war ein artiges kleines Mädchen. Und jetzt bin

ich ein gruseliger Geist, aber zum Glück bist du da und du hast doch keine Angst vor mir oder?

Der Junge antwortete und sagte: „Naja, ich habe ja noch Angst vor dir, aber nicht mehr so viel. Weißt du wieso? Ich war auch so wie du. Aber das war vor drei

Geistie – Das kleine Gespenst

Jahren. Ich war ein sprechendes Tier und jetzt dank dem Zauberer bin ich ein Mensch. Ich bin so froh!“ Aber der Junge wäre dann ja auch so wie ich. Du willst nicht immer allein sein und anders sein als die andern, aber du kannst jetzt auch gehen. Du hast ja auch Angst vor mir, wie alle auch. Der Junge sagt: „Nein, ich gehe nicht ohne mein Freund, verstanden.“ Geistie sagt: „Oh, wir sind jetzt Freunde. Wenn ja, dann freue ich mich richtig. Ich hatte noch nie Freunde als Geist, sonst hatte ich als Mensch immer Freunde. Junge: „Ok, komm wir müssen los! Ich dachte nur - ok, gehen wir los!“ Fünf Stunden später. Geistie: „Ich wusste, er führte was im Schilde. Nur, ich weiß nicht, was. Ich hab eine Idee, ich gehe einfach hin und sage, was willst du denn hier machen?“ Dann sah Geistie ein Schutzengel an ihrer

Schulter. Der Schutzengel sagt: „Nein, ich hab eine bessere Idee. Also, du gehst langsam dahin, aber du musst leise sein, sonst sieht er dich. Und das ist nicht gut. Du musst ganz leise sein, dann muss du ganz in der Nähe vom Jungen sein und dann klatsch du ihm eine. Geistie: „Das ist echt cool. Ich werde es mal ausprobieren, aber ich verspreche es dir nicht, dass ich das schaffe. Ok.“ Junge: „Niemand hält mich auf - muhahaha.“ Schutzengel: „Beeile dich, sonst erwischt er dich noch und das ist nicht gut. Ok und jetzt los!“ Geistie: „Ok, ich bin bereit.“ Schutzengel: „Gut, du hast es geschafft, und jetzt musst du seine Seele retten. Also mach, sonst wird es noch schlimmer.“ Geistie: „Ok, ich habe keine Wahl, ich habe das erledigt.“ Eine Stunde später - Geistie: „Hey noch mal, ich habe eine neue

Freundin, aber sie ist nett. Warte, ich muss noch was über sie sagen: Sie ist schon lange meine Freundin. Ich habe sie sogar gestern gesehen. Du auch, also kannst du raten:

a) War das der Wolf?

oder b)

War das der Schutzengel?

oder c)

War das eine Spinne?

Wenn du gut gelesen hast, dann hattest du Recht. Dass war der Schutzengel, und sie war auch schon lange verzaubert als Schutzengel. Aber jetzt ist sie auch ein Geist. Das habe ich selber gesehen, wie sie sich verwandelt hat. Und jetzt heißt sie Schutzzi, weil sie ein Schutzengel war. Und jetzt fühle ich mich viel besser, weil du jetzt da bist. Schutzzi, ich mag dich, weil ich dich schon lange kenne. Und zum Glück wohnst du auch bei mir. Seitdem hatten Geistie und Schutzzi keine Probleme mehr.

Von Diana und Irem

Spinnen

Viele Menschen finden Spinnen ekelig: Iiih eine Spinne!

Dabei sind sie faszinierende Lebewesen. Die in Deutschland beheimateten Arten sind für Menschen ungefährlich. Viele Spinnen warten Wochen bis ihnen etwas ins Netz fliegt. Und dann müssen sie schnell handeln: im Durchschnitt bleibt eine Fliege nur eine Sekunde lang hängen. Spinnen haben ein hartes Leben.

Wenn sie nicht gefressen werden, dann erfrieren sie im Winter. Die meisten männlichen Spinnen werden bei der Paarung von



Eine Garten-Spinne lauert in Ihrem Netz auf Beute.

Foto: pixabay.com (CC0 Public Domain)

den Weibchen gefressen.

Kurz: Spinnen haben ein viel härteres Leben und wir sollten sie respektieren und nicht

ekelig finden. Es ist aber nur eine Feststellung und ich möchte niemanden meine Meinung aufzwingen.

Von Lewin

Paul Pogba, ein großartiger Fußballer

Pogba ist ein großer Fußballstar und er hat eine sehr gute Karriere.

Er spielt bei der Fußballmannschaft Manchester United und in der Nationalmannschaft von Frankreich. Die Po-

sition von Pogba ist zentrales Mittelfeld. Am 15.03.1993 ist Pogba geboren. Sein Gewicht beträgt 84 kg. Er ist 1,91 m groß. Er trägt die Rückennummer 6. Pogba ist letztes Jahr (2016)

für mehr als 100 Millionen von Juventus Turin (Italien) Manchester United (England) gewechselt. Pogba verdient ungefähr 14 Millionen Euro pro Jahr.

Von Maks

Whats App Abkürzungen

Nr.1

Wmd

Was machst du?

Nr.2

Wg(d):

Wie geht's (dir)?

Nr.3

Wga

Was geht ab?

Nr.4

Wk

Warte kurz.

Nr.5

Hdl

Hab dich lieb.

Nr.6

Vlt:

Vielleicht.

Nr.7

Hdgdl

Hab dich ganz doll
lieb.Nr.8

Gd/Sd

Gut. Dir? /
Schlecht. Dir?Nr.9

Ts

Tschüss.

Nr.10

Bb

Bye bye.

Nr.11

Bg

Bis gleich.

Nr.12

Wbd



Wo bist du?

Nr.13

Hdz

Hast du Zeit?

Nr.14

Wtf

What the fuck!

Nr.15

Omg

Oh mein Gott!

Von Maks geschrieben

Bild leider nicht
mehr verfügbar

Messi Steckbrief

Alter: 29 Jahre**Schwacher Fuß:** Rechts**Größe:** 1,70 Meter**Aussehen:** Braun-blonde
Haare, einen Bart der
hellbraun ist. Tattoo am
Arm.**Nationalität:** Argentinien**Team:** FC Barcelona
(Spanien)*Wir haben Messi gewählt,
weil er ein sehr berühmter
Fußballprofi ist.
(von Inal)*

Ein Blondine kommt mit zwei verbrannten Ohren ins Krankenhaus und sagt: „Herr Doktor, ich war total in Gedanken und als das Telefon klingelte, habe ich mir das heiße Bügeleisen ans Ohr gehalten anstatt das Telefon“.

Arzt: Und was ist mit dem anderen Ohr passiert?

Blondine: Ich musste doch den Rettungsdienst anrufen!



Ein Gast, sagt zum Barkeeper in einer Disko: „Hey, willst du einen Blondinenwitz hören?“

Daraufhin der Barkeeper: „Hör mir gut zu, ich bin blond, der Türsteher ist blond und die zwei Typen neben dir sind blond, willst du deinen Blondinen-Witz hier wirklich reißen?“

Gast: „Ne, nicht wenn ich alles 5 mal erklären muss“



Der Deutschlehrer trägt vor: „Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Fritschen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?“

„Tja, Ich würde sagen, alle sind weg!“



„Schreibst du etwa ab?“

„Nein, ich vergleiche und ergänze.“



Lehrer: „ Wer die nächste Frage richtig beantwortet, darf nach Hause gehen.“ Edgar wirft einen Stift gegen die Tafel. Lehrer: „Wer war das?“ Edgar „Ich. Bis morgen!“



Sagt der kleine Hans zum Lehrer: „Strom wird teuer, seien sie froh, dass ich keine Leuchte bin.“



Lehrer: „Albert, wie konntest du nur Hund mit dt schreiben?“ Albert: „Mit Füller natürlich.“



Fragt der Neue: „Was macht ihr in der Pause?“ Schüler: „Nichts, wir schlafen durch.“



Lehrer: "Welchen Nutzen hat die Sonne?" Schüler: "Überhaupt keinen! Nachts scheint sie nicht, und am Tag ist es sowieso hell."



Lehrer: "Kinder, kommt weg vom offenen Fenster. Wenn einer rausfällt, will es nachher wieder keiner gewesen sein."

Zusammengestellt von Irem und Lewin

Quelle: <http://www.aberwitzig.com/>

Quelle: <http://www.labbe.de/zzebra>

Weihnachtsplätzchen – schmecken auch noch nach Weihnachten!

Hier ist ein Rezept für leckere Weihnachtsplätzchen. Bitte mit Eltern machen.

Zutaten

- 100g Zucker
 - 200g Butter
 - 300g Mehl
 - 1 Ei
 - Förmchen zum Ausstechen
 - (Puderzucker, Zitrone und Streusel zum Verzieren)
- (Butter und Ei sollten vorher gekühlt sein.)

Zubereitung.

1. Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten. Der Teig darf nicht zu warm werden weil er sonst brüchig wird (und sich dann schlecht ausrollen lässt). Wickle den Teig in Folie und lass ihn für eine halbe Stunde im Kühlschrank abkühlen.
2. Rolle den Teig dann aus. **Tipp:** Wenn der Teig zu klebrig ist, lege einfach Backpa-

pier zwischen Teig und Backrolle. Ziehe die Folie nachdem der Teig ausgerollt ist, wieder ab. Steche verschiedene Formen aus.

3. Backe die Plätzchen im vorgeheizten Ofen bei 170 Grad 10 bis 15 Minuten lang.

4. Presse den Saft einer halben Zitrone aus. Rühre nach und nach Puderzucker ein, bis der Zuckerguss sämig wird. Dann kannst du die Plätzchen bestreuen und Streusel drauf machen.

Von Berema



Designed by Valeria_aksakova - Freepik.com